

Uebersicht der Arten der Coleopteren-Gattung *Morimus* Serv.

Gegeben von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

- 1" Die schwarzen Sammtflecken der Flügeldecken am Grunde glatt, nicht gekörnt. Fühler des ♂ die Körperlänge um die Hälfte kaum überragend, des ♀ ungefähr so lang als der Körper.
- 2" Oberseite weisslich tomentirt, Augen weiss gesäumt, Schildchen nicht höher liegend als die Dorsalfäche der Flügeldecken. Halsschild vorn breiter als hinten, Seitendornen lang und spitzig, Flügeldecken mit gleichmässig vertheiltem Grundtoment, besonders hinten fein gekörnt. ♂ Fühler die Körperlänge nahezu um die Hälfte überragend; Flügeldecken an den Schultern am breitesten, von da bis zum ersten Drittel parallel, dann zur Spitze verengt; das erste dreieckige Glied der Vorderfüsse breiter als lang; Penisklappen oben bis zur Mitte dicht punktirt und braungelb behaart, hinten glatt, unten ganz punktirt und an der Spitze behaart, der Löffel zugespitzt. Die mir vorliegenden Stücke aus Krain, vom Velebit und aus der Herzegowina. **funereus** Muls.
- 2' Oberseite graugelb tomentirt, Schildchen über die Dorsalwölbung der Flügeldecken emporgehoben, Halsschild vorn so breit als hinten, Seitendornen kurz und spitzig; Flügeldecken namentlich hinten mit fleckig vertheiltem Grundtoment und stärker gekörnt. ♂ Fühler die Körperlänge kaum um ein Drittel überragend, Flügeldecken (wie beim ♀ der vorigen Art geformt) im ersten Drittel am breitesten; das erste dreieckige Glied der Vorderfüsse so lang als breit; Penisklappen oben an der Spitze bis zu ein Drittel punktirt und schwarz behaart, hinten glatt, unten ganz punktirt und an der Spitze schwarz behaart, der Löffel breiter, am Ende conisch zugespitzt, die Spitze verrundet. Sonst dem vorigen ähnlich. Kleinasien; 2 ♂ (coll. mea). **orientalis** n. sp.
- 1' Die schwarzen Sammtflecken oder die braunen Makeln am Grunde gekörnt. Fühler des ♂ fast die doppelte Körperlänge erreichend, beim ♀ so lang als der Körper, oder ihn bis zu einem Drittel überragend.
- 3" Die hinteren Makeln der Decken im zweiten Drittel der Flügeldeckenlänge gelegen, ihr Hinterrand $\frac{2}{3}$ der Flügeldeckenlänge weit überragend. Flügeldecken beim ♂ flacher als

beim ♀, ihre Naht in beiden Geschlechtern hinten vor der Spitze durch einen seichten Suturalstreifen abgesetzt, der Nahtwinkel mehr oder weniger abgerundet; die schwarzen borstenartigen Härchen hinter den Körnchen der Dorsalfäche äusserst kurz und im Profile gesehen nicht gut sichtbar. 1. Bauchring dichter, gröber und mehr runzelig punktirt als die übrigen.

4' Flügeldecken mit grauweissem Grundtoment, jede mit 2 scharf abgegrenzten schwarz-sammt'nen Makeln, wovon die hinteren den Seitenrand erreichen und an ihrem Hinterrande wenig gewinkelt sind; das Sammttoment wegen der grossen Dichtigkeit, Kürze und anderer Lage als Behaarung kaum erkennbar. Dem *M. funereus* zum Verwechseln ähnlich, aber die Sammtflecke gekörnt und die hinteren den Seitenrand erreichend. Aus Bosnien; ist aber sicher auf der Balkanhalbinsel weiter verbreitet.

Ganglbaueri n. sp.

4' Flügeldecken mit gelblichgrauem, selten weissem Grundtoment, jede mit 2 schwärzlichbraunen oder nur durch einen dunkleren Ton angedeuteten, wenig scharf begrenzten Makeln, wovon die hinteren den Seitenrand meist erreichen und, wenn vollständig, an ihrem Hinterrand gewinkelt sind, indem sie sich dann aussen stark nach hinten ziehen. Das Toment der Makeln niemals sammtartig, sondern etwas dichter als das Grundtoment, die liegenden Härchen derselben von gleicher Beschaffenheit in Länge und Lage wie das Grundtoment und wie dieses mit der Lupe gut erkennbar.

Meine Exemplare stammen aus Morea und Corsica. Die letzteren sind meist kleiner und in einigen Punkten, auch in der Behaarung der Penisklappen, etwas abweichend.

M. lugubris Muls.

asper Sulz.

3' Die hinteren Makeln gleich hinter der Mitte der Flügeldecken gelegen, ihr Hinterrand das zweite Drittel der Flügeldeckenlänge nicht erreichend. Flügeldecken beim ♂ und ♀ buckelig gewölbt, ihre Naht auch vor der Spitze ohne Spur eines Suturalstreifens, Nahtwinkel eckig; die schwarzen, kurzen, bürstchenartigen Härchen der Scheibe, welche sich hinter den Körnern befinden, etwas gehoben und im Profile sichtbar. Erster Bauchring kaum anders als die übrigen sculptirt. Die Makeln der Flügeldecken braun und wenig begrenzt, oft unregelmässig oder rudimentär, oder ungleich gesprenkelt. Kaukasus.

verecundus Fald.